

Schulinternes Curriculum Niederländisch am NGO (Stand: 2019)

Einführungsphase (A1-A2)

Lehrwerk: Welkom! neu Niederländisch für Anfänger, Kursbuch + Übungsbuch, Stuttgart 2015

1. Funktionale Kompetenzen

kommunikative Inhalte	Wortschatz	Grammatik
Lektion 1		
Begrüßung und Abschied, sich vorstellen, nach der Herkunft fragen/darauf antworten, sich bedanken	das Alphabet	Personalpronomen, Präsens von <i>zijn/komen/gaan</i> , offene/geschlossene Silben
Lektion 2		
das Befinden: Fragen und Antworten, Alter erfragen, Formular ausfüllen	Zahlen	Artikel, Plural, <i>f/v-</i> und <i>s/z-</i> Wechsel, Objektpronomen
Lektion 3		
Verabreden, Adresse und Telefonnummer erfragen, Bestellen im Café, Datum und Uhrzeit	Datum und Uhrzeit	Possessivpronomen, Trennbare und untrennbare Verben, Präsens für zukünftige Ereignisse, Präsens von <i>hebben, kunnen, willen</i>
Lektion 4		
Menschen beschreiben, Familie, Farben, Überraschung/Erstaunen, Komplimente machen	Farben	Adjektive, Demonstrativpronomen, Verwendung von <i>er</i>
Lektion 5		
Wohnsituation beschreiben, Tagesablauf, Gewohnheiten, Meinung äußern, etwas anbieten	Möbel und Haushaltsgegenstände	Perfekt
Lektion 6		
Freizeitbeschäftigungen, Vorlieben, Vorschlag machen, Wetter	Tiere	<i>gaan</i> + Infinitiv, Präsens von <i>zullen, zijn aan het</i> + Infinitiv, Diminutive
Lektion 7		
über Schule, Studium, Ausbildung, Beruf und Arbeit sprechen, Tätigkeiten und Handlungsabläufe beschreiben, Vergleichen	Berufe	Grammatisches Geschlecht der Nomen, Komparativ
Lektion 8		
Hilfe, Wegbeschreibung, Informationen erfragen	Verkehrsmittel, Ordnungszahlen	Modalverben <i>moeten, kunnen, willen, zullen, mogen</i>
Lektion 9		
Korrespondenz, Reiseberichte, vergangene Erlebnisse, geographische Angaben machen	Länder, Nationalitäten	Imperfekt, Verwendung von Perfekt und Imperfekt
Lektion 10		
Telefongespräch, Tischreservierung, Bestellen im Restaurant, Informationen über Produkte und Preise	Lebensmittel	Relativpronomen, Imperativ
Lektion 11		
Einladen, (Glück-)wünsche, Begründen	Festtage	Wortstellung, <i>om, omdat</i> und <i>want, liggen/loopen/staan/zitten te</i> + Infinitiv
Lektion 12		
Kleidung einkaufen, Ratschläge, Gesundheit und Krankheit	Körperteile	Konditionalis, Reflexivpronomen

Lektion 13

Charakterbeschreibung, Gefühle und Stimmungen, Vermutungen und Meinungen	Charaktereigenschaften	Superlativ, Verwendung von <i>er</i>
--	------------------------	--------------------------------------

Lektion 14

Medien, Bewerbung	Medien	Futur
-------------------	--------	-------

Lektion 15

Religion und Gesellschaft, Argumentieren	Religionen, politische Einstellungen	<i>Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung*</i>
--	--------------------------------------	---

Lektion 16

Kunst (<i>eigene Schwerpunktsetzung</i>)	Kunstformen und Kunstwerke	Passiv
--	----------------------------	--------

*fakultativ

2. Methodenkompetenzen (mit Bezug zu kommunikativen Fertigkeiten)

Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen)

- Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens
- Techniken der Texterschließung

Textproduktion (Sprechen und Schreiben)

- Techniken der Informationsbeschaffung
- Techniken der Textproduktion

Lernstrategien (Erwerb sprachlicher Mittel)

- Arbeit mit Wörterbüchern und Grammatiken

Präsentationstechniken

Lernbewusstheit und Lernorganisation

- Techniken der Selbstorganisation

3. Interkulturelle Kompetenzen

- Orientierungswissen über die niederländischsprachigen Länder und Kulturen (z.B. Lektion 9)
- Umgang mit kultureller Differenz (z.B. Lektion 15)
- praktische Bewältigung von Begegnungssituationen (Austausch)

Methodenkonzept:

Arbeitstechniken:

- Arbeit mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch
- Briefe schreiben
- Lebenslauf
- Zusammenfassung schreiben
- Kurzpräsentation
- Mediation
- Analyse und Interpretation von literarischen Texten in Ansätzen

Umgang mit dem Computer:

- Internetrecherche

Beiträge des Fachs Niederländisch zu fachübergreifenden Konzepten bzw. unterrichtsergänzende Angebote:

Interkulturelle Bildung/Berufsorientierung/außerschulische Lernorte: Mehrtägiger Austausch mit dem Werkman College Groningen; Besuch der Rijksuniversiteit bzw. der Hanze Hogeschool

Qualifikationsphase (B1-B2+)

Aufgabe des Niederländischunterrichts in der Qualifikationsphase ist es, die Lernenden beim Aufbau prozessbezogener und inhaltsbezogener Kompetenzen zu unterstützen und dabei ein möglichst hohes Maß an Selbstständigkeit bei der Bearbeitung von Fragestellungen und möglichst weitestgehende Unabhängigkeit von vorstrukturierenden Hilfen zu erreichen. Zum Erwerb und zur Erweiterung der kommunikativen und inhaltlichen Kompetenzen werden Unterrichtsformen mit vielfältigen Methodenelementen situationsgerecht eingesetzt.

Der Niederländischunterricht in der gymnasialen Oberstufe befähigt die Schülerinnen und Schüler, handlungssicher in der Zielsprache Niederländisch folgende Kommunikationssituationen zu bewältigen: • *alledaagse communicatie* • *basiscommunicatie in opleiding en in professioneel verband* • sach-, problem- und wissenschaftsorientierte Kommunikation • Kommunikation in literarischen und ästhetischen Bereichen.

Qualifikationsphase, 1. Halbjahr: Nederlands voor gevorderden (B1)

	mögliche thematische Schwerpunkte	Kommunikationsziele	Grammatik	Kompetenzschwerpunkte
1	Biografie	über Erfahrungen sprechen, Anzeigen verstehen	Plusquamperfekt	<u>Monologisches Sprechen</u> : tragen eine vorbereitete Präsentation zu einem Thema strukturiert vor
2	Der niederländische Sprachraum	Fotos beschreiben, telefonieren	Gebrauch von <i>wou</i>	<u>Dialogisches Sprechen</u> : beginnen ein Gespräch, führen es fort und erhalten es auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrecht
3	Beziehungen, Lyrik	Gedicht verstehen, persönlichen Brief schreiben, Erfahrungen beschreiben	Interjektionen, indefinite Numerale, Konjunktionen	<u>Schreiben</u> : schreiben persönlicher Briefe <u>Hörverstehen</u> : verstehen die zentralen Inhalte auch komplexerer Darstellungen
4	Niederland-Waterland	literarische Texte zusammenfassen und analysieren	Passiv des Plusquamperfekts	<u>Schreiben</u> : fassen die Handlung eines Textes zusammen
5	Bildungssystem, Praktikum und Studium im Ausland	über die Schulzeit sprechen, Schulfächer und Diagramme beschreiben	Sonderformen der Numerale	<u>Dialogisches Sprechen</u> : äußern Standpunkte und Meinungen in einer Diskussion
6	Wohnungseinrichtung II	mündliche Textreproduktion	Ausnahmen bei Adjektiven	<u>Monologisches Sprechen</u> : tragen eine Präsentation vor
7	Geschäftsleben	einen Geschäftsbrief verstehen, sich beschweren	Besonderheiten bei der Hauptsatz-Syntax	<u>Leseverstehen</u> : erfassen von Briefen oder E-Mails <u>Dialogisches Sprechen</u> : drücken Zustimmung und Ablehnung aus
8	Europa, Mehrsprachigkeit	diskutieren, Vor- und Nachteile abwägen	feste Konjunktionspaare	<u>Dialogisches Sprechen</u> : Erläutern ein Problem, diskutieren mögliche Problemlösungen und stellen Lösungsalternativen einander gegenüber

Qualifikationsphase, 2. Halbjahr: Kinderjaren en jeugd in de literatuur

Epische Kurzformen und (Auszüge aus) epische(n) Langformen, z.B.:

- Els de Groen: Waar is Hamid?
- Jan de Zanger: Desnoods met geweld
- Yvonne Keuls: Het verrotte leven van Floortje Bloem
- Boudewijn Büch: De kleine blonde dood
- Hella S. Haasse: Oeroeg

Kompetenzen

- **Leseverstehen:**
 - finden in langen und komplexen Texten schnell wesentliche Detailinformationen
 - lesen literarische Texte Sinn erfassend und verstehen Einzelheiten weitgehend
- **Sprechen:**
 - äußern Standpunkte und Meinungen in einer Diskussion
 - Setzen die ihnen bekannten sprachlichen Mittel weitestgehend differenziert adressaten- und situationsbezogen ein und drücken angemessen Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung und Ablehnung aus
 - analysieren und interpretieren in Ansätzen literarische Texte in Bezug auf ihren Handlungsverlauf, die Charaktere und die gestalterischen Mittel

- **Schreiben:**
 - beschreiben fiktive und reale Personen und stellen deren Handlungsmotive dar
 - fassen die Handlung eines Buches oder eines Films zusammenfassen
 - analysieren und interpretieren in Ansätzen literarische Texte in Bezug auf ihren Handlungsverlauf, die Charaktere und die gestalterischen Mittel
- **Hör- und Hör-/Sehverstehen**
 - folgen anspruchsvolleren Hörtexten (z.B. luisterboeken)
 - folgen den meisten authentischen Filmen

Qualifikationsphase, 3. Halbjahr: De Duits-Nederlandse relaties

Schwerpunkt 1933 – heute anhand von fiktionaler und nicht-fiktionaler Literatur, Themen z.B.:

- Neutraliteitspolitiek van Nederland
- Fascistische bewegingen in Nederland
- Duitse bezetting en bestuur
- Verzet en collaboratie
- Zelfbeeld en vreemdbeeld
- Jodenvervolgung
- Bevrijding
- Zuiveringen en wederopbouw
- Relaties met Duitsland
- Europeese integratie van Nederland en Duitsland
- Stereotiepen en samenwerking vandaag

Literatuur z.B.:

Harry Mulisch: *De aanslag*

Eric Heuvel R. van de Rol: *De ontdekking*

B. Müller/F. Wielenga: *Kannitverstan? Deutschlandbilder aus den Niederlanden*, Münster 1995

F. Wielenga: *West-Duitsland: partner uit noodzaak. Nederland en de Bondsrepubliek 1949-1955*, Utrecht 1989

F. Wielenga (Hg.): *Niederländer und Deutsche und die europäische Einigung*, Bonn 1997

R. Kok/E. Somers: *Nederland en de Tweede Wereldoorlog*, Zwolle 2005

H. Lademacher: *Zwei ungleiche Nachbarn. Wege und Wandlungen der deutsch-niederländischen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert*, Darmstadt 1990

D. Linthout: *Onbekende bureu. Duitsland voor Nederlanders*, Amsterdam ¹⁰2013

K. van Weringh: *Ständig auf der Lauer. Das Deutschlandbild in der niederländischen Karikatur 1871-2005*, Köln 2005

Kompetenzen:

- **Sprechen:**
 - äußern Standpunkte und Meinungen in einer Diskussion über Themen von persönlichem Interesse sowie nach entsprechender Vorbereitung über aktuelle Ereignisse und Probleme
 - erläutern ein Problem, diskutieren mögliche Problemlösungen und stellen Lösungsalternativen einander gegenüber
 - analysieren und interpretieren literarische Texte in Bezug auf ihren Handlungsverlauf, die Charaktere und die gestalterischen Mittel
- **Hör und Hör-Sehverstehen:**
 - folgen Argumentationen und Diskussionen, auch zwischen Muttersprachlern, und verstehen wichtige Einzelaspekte
 - folgen den meisten authentischen Filmen sowie schwierigeren Fernsehprogrammen
 - folgen anspruchsvolleren Hörtexten (z.B. luisterboeken)
- **Leseverstehen:**
 - finden in langen und komplexen Texten schnell wesentliche Detailinformationen
 - erkennen bei unterschiedlichsten Texten schnell, ob sie Bezug zu einer gegebenen Fragestellung haben
 - verstehen Texte zu aktuellen Themen, in denen der Autor einen bestimmten Standpunkt vertritt

- lesen literarische Texte Sinn erfassend und verstehen Handlungsverlauf, Charaktere und gestalterische Mittel
- **Schreiben:**
 - schreiben Berichte, in denen Sachinformationen geordnet weitergegeben und Gründe für Handlungen erklärt werden
 - stellen Argumente zu Problemen und Fragen zusammen und wägen sie gegeneinander ab
 - analysieren und interpretieren literarische Texte in Bezug auf ihren Handlungsverlauf, die Charaktere und die gestalterischen Mittel
- **Sprachmittlung:**
 - sinngemäße Übertragung von Inhalten bei Sachtexten

Qualifikationsphase, 4. Halbjahr: Aspecten van het leven in Nederland en België/Vlaanderen

auch anhand von fiktionalen Texten

Themen z.B.:

- | | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| ● Zeden en gewoontes | ● Drugsbeleid |
| ● Euthanasiewetgeving | ● Liberalisme |
| ● Migranten en minderheden | ● Stad en land |
| ● Nederland – waterland | ● Ontstaan Vlaanderen en Nederland |
| ● Onderwijsstelsel | ● Poldermodel |
| ● De politieke partijen | ● Schilderkunst |
| ● Hoofdsteden | ● Media |
| ● Populaire sporten | ● Godsdiensten en levensbeschouwing |

Literatur z.B.:

Werke von u.a. Bart Moeyaert

P. van Hauwermeiren/F. Simonis: *Waar Nederlands de voertaal is. Nederland- en Vlaanderenkunde*, Lier – Brussel ²1993

G. Janssens/H.J. Vannisselroy: *Retour Brussel-Amsterdam. Nederland en Vlaanderen in thema's*, Groningen 1990

Het Ministerie van Buitenlandse Zaken (uitg.): *Nederland in kort bestek*, Den Haag 2000

K. Snel/J. van der Zaag: *Hoe hoort het eigenlijk... in Nederland?*, Haarlem 2009

Kees Snoek: *Nederland leren kennen. Nederlandkunde voor anderstaligen*, tweede geheel herziene editie, Groningen 1994

Jenny van der Toorn-Schutte: *Zo zijn onze manieren. Nederlandkunde voor buitenlanders*, Apeldoorn 1994

zudem aktuelle Artikel aus der Tagespresse, TV + Radio und dem Internet

Kompetenzen:

- **Sprechen:**
 - äußern Standpunkte und Meinungen in einer Diskussion über Themen von persönlichem Interesse sowie nach entsprechender Vorbereitung über aktuelle Ereignisse und Probleme
 - erläutern ein Problem, diskutieren mögliche Problemlösungen und stellen Lösungsalternativen einander gegenüber
 - analysieren und interpretieren literarische Texte in Bezug auf ihren Handlungsverlauf, die Charaktere und die gestalterischen Mittel
- **Hör und Hör-Sehverstehen:**
 - folgen Argumentationen und Diskussionen, auch zwischen Muttersprachlern, und verstehen wichtige Einzelaspekte
 - folgen den meisten authentischen Filmen sowie schwierigeren Fernsehprogrammen
 - folgen anspruchsvolleren Hörtexten (z.B. Hörbücher)
- **Leseverstehen:**
 - finden in langen und komplexen Texten schnell wesentliche Detailinformationen
 - erkennen bei unterschiedlichsten Texten schnell, ob sie Bezug zu einer gegebenen Fragestellung haben

- verstehen Texte zu aktuellen Themen, in denen der Autor einen bestimmten Standpunkt vertritt
- lesen literarische Texte Sinn erfassend und verstehen Handlungsverlauf, Charaktere und gestalterische Mittel
- **Schreiben:**
 - schreiben Berichte, in denen Sachinformationen geordnet weitergegeben und Gründe für Handlungen erklärt werden
 - stellen Argumente zu Problemen und Fragen zusammen und wägen sie gegeneinander ab
 - analysieren und interpretieren literarische Texte in Bezug auf ihren Handlungsverlauf, die Charaktere und die gestalterischen Mittel
- **Sprachmittlung:**
 - sinngemäße Übertragung von Inhalten bei Sachtexten

Am Ende der Qualifikationsphase soll das Niveau B2/B2+ erreicht sein.

Methodenkonzept:

Arbeitstechniken:

Analyse und Interpretation von literarischen Texten

Arbeit mit Sachtexten

Statistiken, Schaubilder, Karikaturen und Bilder versprachlichen und interpretieren

Präsentationen, Referate

Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch

Zusammenarbeit, soziales Lernen:

Diskussionen führen

Umgang mit dem Computer:

Internetrecherche

Beiträge des Fachs Niederländisch zu fachübergreifenden Konzepten bzw. unterrichtsergänzende

Angebote:

Projektarbeit im bingo: Projekte, z.B. Romanrallye; Recherche zu geschichtlichen und landeskundlichen Themen